

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...



Anzeigen nehmen an: Briesen: P. Gonschowski. Bromberg: Grunauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenrechnung.

Für die Monate Mai und Juni

werden Bestellungen auf den „Gefelligen“ von allen Postämtern und den Landbriefträgern angenommen.

Deutscher Reichstag.

180. Sitzung am 25. April.

Fortsetzung der ersten Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten.

Abg. Dr. Dörfel (Np.) bedauert, daß der enge Rahmen des Entwurfs nicht dem entspricht, was man von einem Reichsgesetz erwarten sollte.

Bei der Etats-Nachforderung für die Verstärkung der Schutztruppe in Kamerun kam es zu einer eingehenden Erörterung über die Landkonzessionen in Kamerun...

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 60. Sitzung am 25. April.

Das Haus ist schwach besetzt. Auf der Tagesordnung stehen nur Petitionen. Ueber eine Petition von Helene Lange u. Gen. in Berlin...

Präsident v. Kröcher: Das Wort hat der Berichterstatter der Kommission Abg. Dr. Dietrich.

Abg. Nickerl (fr. Vg.) empfiehlt die Annahme seines Antrages. Der Bundesrat habe vor Kurzem beschlossen, daß Frauen, die die Staatsexamina bestanden...

Hierauf wird eine Reihe von Petitionen, welche die Erbauung folgender Eisenbahnlinien zum Gegenstand haben: Küstrin—Zirke—Samter, Posen—Samter—Küstrin, Raudten—Herrnstadt und Köben—Suhrau, sowie Bronke (Samter)—Sonnenberg der Regierung als Material überwiesen.

Eine Petition der Handelskammer zu Grandenz um Umwandlung der Bahn Marienburg—Thorn in eine Vollbahn und Einführung des Vollbahn-Verkehrs auf der Strecke Laskowitz—Jablonowo geht an die Regierung zur Erwägung, bezuglich der Petition derselben Stelle um Erbauung einer Bahn Weve—Morrochtin.

Die Petition der städtischen Behörden von Pr.-Friedland um Erbauung einer Bahn Schlochau—Pr.-Friedland—Binde, des Landwirtschaftlichen Vereins zu Wehlisack um Erbauung einer Linie Heilsberg—Wehlisack und des Magistrats zu Zinten um Umwandlung der Bahn Reidenburg—Allenstein—Wehlisack—Königsberg l. Pr. in eine Vollbahn, werden der Regierung als Material überwiesen.

Eine Petition der Rheinischen Bauernvereine um Zollschutz für den Kartoffel-, Gemüse- und Obstbau will die Kommission (Berichterstatter Abg. Schmidt-Düsseldorf) der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Abg. Brömel (frei. Vg.) beantragt Ueberweisung als Material und sährt aus, es sei nicht angängig, daß sich das Haus mit Zollfragen an der Hand von Petitionen befasse.

Abg. Dommes (Gosp. d. frei. Vpt.) bestreitet die Nothwendigkeit eines Zollschutzes auf die Erzeugnisse der Gemüsezucht, des Obst- und Kartoffelbaus.

Abg. Nickerl (frei. Vg.) weist auch darauf hin, daß das Haus in Zollfragen gar nicht kompetent sei. Er begreife daher nicht, wie die Kommission zu ihrem Beschluß gekommen sei.

Abg. Graf Limburg-Sturum (kons.) Das Haus hat sehr wohl das Recht, Wünsche an die Reichsregierung auszusprechen;

es ist daher in dieser Petition zuständig. Das Verlangen nach Zöllen für Gemüse und Obst ist berechtigt.

Abg. Dr. Sattler (natl.) Ich halte es für das Richtige, die Petition der Regierung als Material zu überweisen.

Unter Ablehnung aller Anträge auf Uebergang zur Tagesordnung und auf Ueberweisung als Material wird der Kommissionsantrag angenommen und damit die Petition der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Nächste Sitzung: Donnerstag, (Gesetzentwurf, betr. Zwangs-erziehung Minderjähriger.)

Die Flottennovelle in der Budgetkommission.

Die Generaldebatte über die Flottennovelle ist am Mittwoch in der Budgetkommission zu Ende geführt worden.

Die erste Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die zweite Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die dritte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die vierte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die fünfte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die sechste Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die siebente Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die achte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die neunte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die zehnte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die elfte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die zwölfte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die dreizehnte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die vierzehnte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

Die fünfzehnte Frage über die Ansetzung einer Maximalpräsenz ziffer wurde im Wesentlichen von dem Abg. Müller-Fulda damit motivirt, daß man jetzt in großem Umfang zu minder leistungsfähigen Mannschaften habe greifen müssen.

werde und in keiner Weise beabsichtige, die Zollfrage mit der Deckung der Flottenverfärfung zu verquicken, sondern nur eine die Stimmung im Lande beruhigende Erklärung wünsche.

Bemerkenswerthe Reden hielten zum Schluß noch die Abg. Richter und Bebel. Der Abg. Richter suchte der Kommission plausibel zu machen, wenn der Reichstag auf höhere Zölle dränge, dann könne er keine Bedingungen künftig mehr stellen, und eine künstliche Erhöhung der Industriezölle schädige nur die Landwirtschaft.

Damit ist den „bürgerlichen“ Parteien gezeigt, wer ihre Meinungsverschiedenheiten zu fruchtbar machen beabsichtigt, und ihnen eine friedliche Lösung dringend nahegelegt.

Der südafrikanische Krieg.

Eine telegraphische Meldung des Lord Roberts aus Bloemfontein besagt, daß General Chermisde Mittwoch früh, ohne auf Widerstand zu stoßen, Dewetsdorp besetzte.

Feldmarschall Roberts telegraphirte ferner, daß in Kämpfen, die der Besetzung von Dewetsdorp vorausgegangen sind, auf englischer Seite 1 Offizier getödtet und 2 Offiziere und 22 Mann verwundet wurden.

Nach Meldungen aus Bloemfontein bezwecken die von Lord Roberts jetzt unternommenen Operationen den Fang der Burenarmee im Süden des Oranjerestaats.

Am Ostermontag sind in Beira (portugiesisch Ostafrika), von Queensland (Australien) kommend, fünf englische Transpordampfer mit 1100 Reitern, 1200 Maulthierern, Karren und anderem Material für Eisenbahnbau, sowie einer großen Anzahl Buscharbeiter eingetroffen.

Die Prinzen Eitel Friedrich und Adalbert werden ihren Studienaufenthalt in Plön in kommendes Woche auf einige Tage unterbrechen, um der Großjährigkeitsfeierklärung des Kronprinzen beizuwohnen.

Nach einer Bestimmung des Kaisers sollen in den öffentlichen Schulen die Schüler bei dem Unterricht am 5. Mai in geeigneter Weise auf die Bedeutung der am nächsten Tage eintretenden Großjährigkeit des Kronprinzen hingewiesen werden.

Die Feier des 50jährigen Bestehens des Schiffs-jungen-Instituts ist am Mittwoch in Wilhelmshaven festlich begangen worden. Etwa 400 aus dem Institut hervorgegangene Offiziere und Beamte legten am Prinz Adalbert-Denkmal einen Kranz nieder.

Der katholische Geistliche und Reichstagsabgeordnete Dabach (Kaplan und Buchdruckereibesitzer) hat gegen den Medaillen-Hauvrich in Eriex (Rheinland) einen Verleumdungsprozess angestrengt, der dieser Tage vor dem dortigen Schöffengericht zur Verhandlung kam.

Der katholische Geistliche und Reichstagsabgeordnete Dabach (Kaplan und Buchdruckereibesitzer) hat gegen den Medaillen-Hauvrich in Eriex (Rheinland) einen Verleumdungsprozess angestrengt, der dieser Tage vor dem dortigen Schöffengericht zur Verhandlung kam.

Der katholische Geistliche und Reichstagsabgeordnete Dabach (Kaplan und Buchdruckereibesitzer) hat gegen den Medaillen-Hauvrich in Eriex (Rheinland) einen Verleumdungsprozess angestrengt, der dieser Tage vor dem dortigen Schöffengericht zur Verhandlung kam.

Der katholische Geistliche und Reichstagsabgeordnete Dabach (Kaplan und Buchdruckereibesitzer) hat gegen den Medaillen-Hauvrich in Eriex (Rheinland) einen Verleumdungsprozess angestrengt, der dieser Tage vor dem dortigen Schöffengericht zur Verhandlung kam.

Der katholische Geistliche und Reichstagsabgeordnete Dabach (Kaplan und Buchdruckereibesitzer) hat gegen den Medaillen-Hauvrich in Eriex (Rheinland) einen Verleumdungsprozess angestrengt, der dieser Tage vor dem dortigen Schöffengericht zur Verhandlung kam.

Der katholische Geistliche und Reichstagsabgeordnete Dabach (Kaplan und Buchdruckereibesitzer) hat gegen den Medaillen-Hauvrich in Eriex (Rheinland) einen Verleumdungsprozess angestrengt, der dieser Tage vor dem dortigen Schöffengericht zur Verhandlung kam.

Der katholische Geistliche und Reichstagsabgeordnete Dabach (Kaplan und Buchdruckereibesitzer) hat gegen den Medaillen-Hauvrich in Eriex (Rheinland) einen Verleumdungsprozess angestrengt, der dieser Tage vor dem dortigen Schöffengericht zur Verhandlung kam.

Der katholische Geistliche und Reichstagsabgeordnete Dabach (Kaplan und Buchdruckereibesitzer) hat gegen den Medaillen-Hauvrich in Eriex (Rheinland) einen Verleumdungsprozess angestrengt, der dieser Tage vor dem dortigen Schöffengericht zur Verhandlung kam.











**Bekanntmachung.**

Zur Ausführung von Bauarbeiten sind für die unterzeichnete Inspektion 24000 Stück Ziegelsteine I. Klasse zu vergeben. Termin hierzu wird auf den 6. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, anberaumt. Die Bedingungen unterliegen sind von der Unterzeichneten gegen vorläufige Geldleistung von 75 Prozent (nicht in Briefmarken) anzufordern. Angebote ohne die vorgeschriebenen Bedingungenunterlagen haben keine Geltung.

**Königl. Eisenbahn-Betriebs-Inspektion II., Dirschau.**

**Berdingung**

von ca. 9000 Ibd. Mtr. Graben auf den Nebewiesen. Projekte u. Bedingungen liegen auf Dom. Freymarkt bei Weissenböze zur Einsicht. Off. bis 15. Mai cr. bei dem Unterzeichneten. Entwässerungs-Gesellschaft Eichenhagen-Freymarkt. von Komierowski, Vorsteher.

**Bretterscheune**

16 Meter lang, 13 Meter tief, 4,30 Meter hoch, verkauft [2518] Seifonowski, Culmsee.

**Holzmarkt**

Am Montag, den 7. Mai, von Vorm. 10 Uhr ab, kommen im „Prinz von Preußen“ zum Verkauf gegen Baarzahlung: I. Buchholz, Schuchbes, Dianenberg, Jag. 192, 204, 205, 215; 5 Eichen-Rungen, 315 rm Eichen-Ruchholz II. (2,5 und 2 m lang) u. Nussknäuel, 31 Riefern-Schuchholz, Schuchbes, Ruden, Jag. 246; 14 Weichholzungsbündel. Schuchbes, Vogauß, Jag. 263; 17 Weichholzungsbündel, Jag. 285 und Totalität: 42 Riefern-Schuchholz II. Brennholz, Schuchbes, Dianenberg, Jag. 206, 202, 204, 205, 215 u. Totalität: ca. 390 rm Eichen-, Buchen-, Weichholz-Kloben, Knüppel, Stockholz Keitig I. Jag. 212; Riefern-Stangenhaufen. Schuchbes, Ruden, Jag. 254, 228, 229; 74 rm Buchen- u. Weichholz-Kloben, Knüppel, Reifer I. [2593]

**Marienwerder, den 25. April 1900.**

**Königl. Oberförsterei.**

2477) Ca. 500 Rmtr. **Kief. Anuppelreiser** offeriert in Wagonladungen ab Station Lichnis i. Pom. zum Preise von M. 2,25 pro Rmtr. Georg Gerson, Kuchholz-Handlung und Forst-Gewächs, Langeböbe bei Lichnis in Pommern.

**Zur Böttcher.**

Gepaltenes [2525] **Riefern- und Eichen-**

**Gnesen.**

5652) Zwei moderne **Geschäftstotele** sind vom 1. April ab in meinen Häusern zu vermieten. Tyroce, Maurermeister, Gnesen.

**Pension.**

55jähr. Oberst. Wwe. wündet sich a. d. Hande bei geb. Weiber in Pension zu geb. Ansp. werd. nicht gemacht, fond. nur fl. sohl. unmbildetes Eridch, part. vollständige Verpflegung, Wohnung u. Familienanahl. verlangt. Ev. wird bei zeitw. Abwesenheit der Kaufrau gern Aufsicht über die Innenwirtschaft geführt u. auch in jeder Weise sich nützlich befaßt. Meldg. mit billigstem Pensionierspreis werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 2293 durch den Geielligen erbeten.

In einem Pfarrhause, nahe größerer Stadt Westpr., findet zur Miterziehung einjg. Tochter **9-11 jähr. Mädchen** aus guter Familie liebe. Aufnahme und Pflege. Erstererin im Hause. Penj. 800 Mark. Meldungen werden brieflich mit d. Aufschr. Nr. 2596 durch den Geielligen erbeten.

**Geldverkehr.**

Auf ein Gut im Culmer Kreise von 1200 Morgen werden zur ersten Hypothek **200- b. 250 000 M.** gesucht. Der Besitzer des Gutes ist gut situiert u. tüchtiger Landwirth. Die Hypothek absolut sicher. Meldg. werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 2485 durch den Geielligen erbeten.

**3000 Mark**

h 5%, vor 11000 M., von gleich ober später zu cediren, und **3000 Mark**

auf ein Grundstück, Grundz. Kr., hinter 11400 M. Landbesitz v. gleich gesucht. Näheres durch [2621] C. Andres, Grandenz.

**6000 Mark**

als Hypothek auf ein Grundstück von 120 Morgen gesucht. Meld. werden brieflich mit der Aufschr. Nr. 2385 durch den Geiell. erb.

**Wohnungen**

**1 Laden u. Zimmer und 1 fl. Wohnung** per 1. Oktober zu vermieten. S. L. Cohn, Grandenz.

**Landhaus**

**Grünwald, 8 Zimmer,** an Chauffee, nahe am Walde, mit Garten und Stallungen, ev. mit etwas Acker, vom 1. Juli von neuem, besonderer Umstände halber, billig zu vermieten. Dominium Neupreuzendorf, Kr. Dt.-Krone.

**Ein Laden**

mit 2 großen Schaufenstern, in der Hauptstr. einer Fabrikstadt Pommerns, mit Kreuzbahnhof, gelegen, ist a. Oktober zu verm. In demselben ist mehrere Jahre ein Materialwaaren- und Herren-garderoben-Geschäft betrieben. Materialw. m. Eisen- u. Kollens- sblg. hat hier wenig Konkurrenz. Ad. Br. m. Aufschr. Nr. 9585 b. d. Gei.

**Pr.-Eylau.**

2585) Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener, 2süßiger **Einspännerwagen** (Feldwagen). Dom. Heinrichswalde Westpr. [2560]

**Speise = Kartoffeln**

kauft Paul Walke, Thorn.

**1 Paar**

**Haidjshunden-Lämmer** kauft. Meldungen mit Preisangabe werd. br. m. d. Aufschr. Nr. 2623 d. den Geielligen erbet.

**2. Ziehung der 4. Klasse: 202. Königl. Preuss. Lotterie.**

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 42 15000, 710 812 988) and winning numbers (e.g., 126 288, 88 400 585).

**2. Ziehung der 4. Klasse**

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 258 380, 88 400 585) and winning numbers (e.g., 46 700, 30 537).

**200 912 930 65 118237 504 96 786 815 78 917 875 87 119081 101**

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 120157 246, 812 604 782) and winning numbers (e.g., 3000, 593, 650, 781).

**118052 88 157 500 985 338 8000 445 560 742 915 117080 223 64**

Table with lottery numbers and prizes. Columns include prize amounts (e.g., 392 480, 112 170 255) and winning numbers (e.g., 500, 985, 338, 8000).

**Markt-Handler**

welche die Märkte in Ost- und Westpreußen, Posen u. Pommern besuchen und gegen Kasse kaufen, werden bei günstigen Bedingungen für den Wiederverkauf gesucht. Sonntagsfabrik Gustav Weeje, Thorn, Kgl. Hoflieferant. [1863]

**12- bis 15pferdige gebrauchte Dampfmaschine**

die im Betriebe beschäftigt werden kann, ist vergrößerungs-fähig für den billigen Preis von Mark 600 verkäuflich in [2219] Kleinhof-Tapiau.

**Wartemühler Pferdelotterie**

Ziehung am 28. April 1900. Loose à 1 M., 11 Stk. 10 M. verierdet. Paul Dreier, Schneidemühl. Wittteilung entl. Gewinne grat.

**Rohl- und Gemüse-Pflanzen**

verkauft billigt Schloßgärtnerei Gr. Jauth bei Rosenbergr. **50 Meter Wurbau** hat abzugeben [2332] Botzsch bei Plesch.

**Honig**

hochfeinste Tafelorte. (ief. garant. naturrein, die 10 Pfd.-Dose fr. u. Nachn. für 7 M. Garant. Surriahme gegen Nachnahme. Sanderische Bienenzüchterei in Werke, Provinz Hannover. [2584] Dom. Heinrichswalde Westpr. verkauft 400 Centner **Magnum bonum-Estkartoffeln** 200 Ctr. **Magnum bonum-Saatkartoffeln** 100 Ctr. **Hannibal-Saatkartoffeln**.

**Bagger**

18 Eimer, mit Stahlschneide, ca. 40 Meter Gliederkette, komplett für Dampf- und Handbetrieb, gut erhalten, für 400 Mark veräußert. Meldung werd. briefl. mit d. Aufschr. Nr. 2570 durch den Geielligen erbeten.

**Obstkahn**

mit Zubehör, von 4/5 Last Tragfähigkeit, gut erhalten, weg. Todesfall billig zu verkaufen durch [2473] Frau Bühnenmeister Schulz, Rantiken bei Gr. Webran.





Was ist das Rechte?

b. Forts.] Roman von Hans Hochfeldt. [Nachdruck v. v. d. B.]

Die alte Baronin von Wildungen, die im Allgemeinen etwas Reserviertes und Kühles in ihrem Wesen hatte, gab sich Marbach gegenüber in so warmer, freundschaftlicher Vertraulichkeit, daß er das vollste Recht zu der Annahme besaß, sie würde seiner Werbung keinen Widerstand entgegensetzen.

Zu gemeinsamen Genuß der wunderbaren Natur hatten sich Marbachs und Ellas Herzen einander erschlossen, und die Liebe hatte ihre unsichtbaren, aber unzerbrechbar feinen Fäden zwischen ihnen gesponnen.

Da sie beide reine, unverbundene Naturen, ohne Falsch und Arglist waren, hatten sie in den langen, traulichen Wanderungen ihre Seelen und ihre Empfindungen unwillkürlich vor einander offen dargelegt und sich gegenseitig in ihrem geheimsten Fühlen kennen gelernt.

Die Ankunft der Familie Kaiser, die wenige Tage nach ihrer eigenen erfolgte, hatte nicht so störend eingewirkt, als Marbach zuerst gefürchtet hatte. Die Interessen dieser Menschen lagen eben auf ganz anderer Seite.

Zrnegard war mit Wuth und Haß im Herzen von Berlin fortgefahren, und die Stimmung ihrer Mutter war ähnlich. Baron von Golzow hatte sich an jenem denkwürdigen Tage der Abreise Wildungens das seine Dinner und die vorzüglichsten Weine bei Kaisers sehr gut schmecken lassen und war mit dem Versprechen geschieden, am nächsten Morgen mit Zrnegard, welche ihm die brave Mutter anvertrauen wollte, die Kunstausstellung zu besuchen.

Nachdem so die stolze Hoffnung, einen Baron einzufangen, schnell und kläglich entchwunden war, beschloßen Mutter und Tochter, mit verdoppelter Energie sich des Landraths Marbach zu bemächtigen.

Zrnegard und ihre Mutter glaubten aus dem öfteren Fernbleiben Marbachs schließen zu dürfen, daß keine Gefahr vorhanden sei, daß Ella ihn für sich „kapern“ könnte, wie sie sich geschmackvoll ausdrückten.

Die ganze Sache schien ihnen schon so gut wie nach ihren Wünschen geordnet, doch wollte Zrnegard, ehe es zum entscheidenden Schritt kam, noch die verlockenden Vergnügungen des in diesem Sommer besonders reichen Babels lebens genießen, denn als Braut, meinte sie, müsse sie dann doch auf manches verzichten.

Waldschwämmen beide auf den vollen Wogen des Babel-Amusements. Die beiden Damen hatten, sobald ihr Reichthum bekannt wurde, ein Gefolge alter und junger Lebemänner von wirklichen und falschen vornehmen Namen um sich. Wagenpartien und Reittouren, Waldfeste und kleine Wälle in geschlossenem Kreise lösten einander ab, so daß beide Frauen wenig zur Besinnung kamen.

Zu den eifrigsten neugewonnenen Verehrern Zrnegards gehörte ein Herr von Stein, ein Junggeselle im Alter von einigen vierzig Jahren, dessen scharfe, von tausend feinen

Fältchen durchzogenen Büge eine wild und stürmisch durchlebte Jugend verriethen. In seinem Wesen lag etwas Herrisches und Zwingendes, wie auch der ganze Ausdruck seines Gesichtes eine rücksichtslose und brutale Energie zeigte.

Nur eine sehr reiche Heirath war im Stande, ihn vor dem gänzlichen Hinabgleiten in die Dunkelheit zu bewahren. In kühler Berechnung war er der Familie Kaiser näher getreten, nachdem er sich vorsichtiger Weise über ihre Vermögensverhältnisse aufs genaueste erkundigt hatte.

Dies war ihm sehr leicht geglückt! Frau Kaiser strafte, wenn er ihr von seinen Verwandten, den Grafen Göttingen und den Freiherren von Gessler plauderte, oder wenn auf der Promenade irgend ein exotischer Prinz grüßend an ihren Begleiter herantrat.

In Gedanken erwog sie schon hin und her, ob Zrnegard nicht besser thäte, auf Marbach zu verzichten, um dafür eine Frau von Stein zu werden und dann nur noch mit Prinzen und Grafen zu verkehren.

Wie? Diesen alten Menschen mit den stechenden Augen soll ich heirathen? Ich lasse mir keine Anbetung und Verehrung meinetwegen gefallen, aber sein Weib werden? Vrrr! Ich danke dafür!

Vergeßlich bemühte sich Frau Kaiser, ihr die Vortheile einer solchen Partie in das glänzendste Licht zu setzen. Zrnegard beharrte bei ihrer Ablehnung. So eigen es klingt, so war doch in ihrem Herzen eine Art Liebe für Marbach erwacht.

Als sie bei der Gelegenheit einer größeren Partie Marbach in Gesellschaft der Wildungenschen Damen traf, überkam sie eine plötzliche Eifersucht auf Ella und ein Angstgefühl, diese könne ihr am Ende doch noch gefährlich werden.

Sowohl die Baronin und Ella, wie Marbach waren in der unangenehmsten Weise überrascht, als die Kaiserschen Damen von neuem begannen, sich rücksichtslos an ihre Ferien zu hängen.

Nach reiflicher Ueberlegung beschloß Marbach, die erste ungeführte Gelegenheit zu benutzen, um Ella seine Liebe in deutlichen Worten zu erklären und damit dem unleidlichen Zustand, der ihm und ebenjo Ella, wie er deutlich fühlte, alle Ruhe, alles Behagen und alles Glück raubte, ein schnelles Ende zu machen.

Verschiedenes.

Gegen die Ansteckungsgefahr im Eisenbahnwagen wendet sich der als Nachfolger Brehmers (Görbersdorf) betannte Bekämpfer der Tuberkulose Professor Robert (jetzt in Rostock) in einem Artikel der „Allg. Sachverh.“

Eine Centralfische zur Vereitung von Krankenkost ist dank werththätiger Unterstützung von Finanzleuten in Berlin in der Brüderstraße begründet worden.

Um einen Findexlohn hatte sich in Berlin ein Prozeß entwickelt, der dieser Tage gerichtlich entschieden wurde. Ein Krenser, der eine Gesellschaft nach dem Grunewald hinausführte, mußte dort ein Weiden stillhalten, um einen elektrischen Straßenbahnwagen vorüberfahren zu lassen.

den Findexlohn ein. Nun nahm aber der Vater des Knaben, der die Brieftasche vom Boden aufgehoben hatte, für diesen den Findexlohn in Anspruch, da sein Sohn der wirkliche Finder sei.

Briefkasten.

(Anfragen ohne volle Namensunterchrift werden nicht beantwortet. Jeder Anfrage ist die Abnommensantwortung beizufügen. Gefällige Auskünfte werden nicht ertheilt. Antworten werden nur im Briefkasten gegeben, nicht persönlich. Die Antworten erfolgen in der Reihenfolge des Einganges der Frauen.)

Dankbarer Buchhändler. Inserate finden im Briefkasten keine Aufnahme.

N. N. Wenn Ihr Sohn gerne dienen will, kann er ja beim Ober-Ersatzgeschäft, welches im Monat Juni oder Juli stattfindet, dem kommandirten Oberstabsarzt seinen Wunsch vorbringen.

N. N. Junge Leute können nach vollendetem 17. Lebensjahre beim Militär als Freiwillige eingestellt werden, wenn sie die nötigen moralische und körperliche Befähigung besitzen.

J. W. 1) Nach § 2a des Jagdpolizeigesetzes vom 7. März 1880 ist der Besitzer auf seinem Grund und Boden zur Jagd berechtigt, wenn seine Besitzung in einem oder mehreren aneinander grenzenden Gemeindebezirken einen land- oder forstwirtschaftlich benutzten Flächenraum von wenigstens 300 Morgen einnimmt.

N. St. Die Festigkeit und Dauerhaftigkeit alter Bauten, insbesondere der vom deutschen Ritterorden errichteten, im Gegensatz zu modernen Bauten beruht, wie neuere Forschungen, namentlich die des Renovators der Marienburg, Baraths Steinbrecht, ergeben haben, auf der vom Orden angewandten Zusammenfügung des Mörtels.

N. St. 1) Nach Allgem. Landrecht hatte ein uneheliches Kind den Anspruch auf den sechsten Theil des Nachlasses seines angereichen Vaters, wenn dieser ohne eheliche Abkömmlinge starb.

N. S. N. Die Unfallversicherungsgesellschaft ist unseres Erachtens nicht verpflichtet, dem einzelnen Versicherten, der von einem Unfall betroffen ist, auf dessen Verlangen eine Abschrift des diesen Unfall betreffenden Arztattestes zu erteilen und dies um so weniger, als der Verletzte das Arztattest, durch welches der erlittene Unfall bezeugt wird, selbst der Gesellschaft selbst zu beschaffen hat.

N. M. Ein mündlicher Mietvertrag ohne Rücksicht auf die Höhe des Mietzinses gilt immer nur als auf ein Jahr geschlossen und läuft mit Beendigung des Jahres ab, ohne daß drei Monate vorher eine Kündigung erfolgen müßte.

G. L. D. Warten Sie ab, ob der Beklagte den Beweis liefert, daß das ihm verkaufte Pferd älter als acht Jahre ist und daß Sie ihm das achtfährige Alter beim Verkauf ausdrücklich zugesichert haben.

J. St. Ist die Einfahrt vertragsmäßig gemeinschaftlich geworden, was Sie nachzuweisen haben werden, so gehört Ihnen zweifellos das Recht, sie für Ihre Fuhrwerke und auch für Ihre Gänge zu Fuß zu benutzen.

Bromberg, 25. April. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen 136-150 Mark. Roggen, gesunde Qualität 124 bis 133 Mark.

Posen, 25. April. (Marktbericht der Polizeidirektion.) Weizen Mark. Roggen Mark. Hafer Mark.

Magdeburg, 25. April. Zuderbericht. Kornzucker excl. 88% Rendement. Nachprodukte excl. 75% Rendement 9,10-9,35. Still. Gem. Melis I mit Saß 24,00. Ruhig, stetig.

Von deutschen Fruchtmärkten, 24. April. (N.-Anz.) Weizen Mark. Roggen Mark. Hafer Mark. Thorn: Weizen Mark. Roggen Mark.

Einbruch- und Diebstahl-Versicherung. Die in England und Amerika allgemein verbreitete Einbruch- und Diebstahl-Versicherung ist seit einigen Jahren von mehreren Versicherungs-Gesellschaften auch in Deutschland eingeführt worden.





**Dr. Vogeler's Sanatorium**  
**Brannlage, Harz, 2000 F.**  
 Bahnstation  
 Wasserkuren, mediz. u. Moorbäder, Massage, Diät  
 Elektrizität etc. — Schwindsüchtige ausgeschlossen.

**Fettleibigkeit**

Sunderkrankheit, Sticht zc. werden erfolgreich ohne zurückbleibende Schwächezustände zc. behandelt im Sanatorium Bad Birkenwerder bei Berlin. Man fordere Prospekt. [2438]

**Zur Ausführung**  
 von **rationellen Drainagen**  
 auf Grundlage langjähriger Erfahrungen  
 unter **fünfjähriger Garantie**  
 empfiehlt sich [553]

**Paul Heinze**  
 Kulturtechnisches Bureau,  
 Gnesen, Prov. Posen.

**Carl Beermann's Patent-Säemaschinen**  
 noch immer bewährt, sowie  
**Carl Beermann's Drillmaschinen**  
 für Berg und Ebene,  
 die sich von Jahr zu Jahr einer größeren Nachfrage  
 erfreuen, auch  
**Kleekarren, Pflüge, Eggen, Walzen**  
 stets vorrätig bei [6245]

**Carl Beermann, Bromberg.**  
 Kataloge auf gefl. Verlangen frei!

**Wer bauen will**  
 schütze das Gebäude gegen aufsteigende Feuchtigkeit  
 Schwamm etc. durch Abdecken der Fundamente mit **Dehn's**  
**Asphalt-Isolirplatten.** Billig u. einfach. Proben gratis

**Dt.-Eylauer Dachpappen-Fabrik**  
 Eduard Dehn, Dt.-Eylau Wpr.

**MACK'S**  
 Das beste Stärkemittel.  
 Ueberall vorrätig  
 in Packeten zu  
 10, 20 u. 50 Pfg.  
 Heinrich Mack,  
 Ulm a. D.  
 Fabrikant von  
 Mack's Doppel-Stärke

**Glanz-Stärke**

**Sämtliche Baumaterialien**  
 liefere auch in kleinen Posten zu billigen Tagespreisen. [7078]

Besonders **Hart-Gipsdielen** in diversen Stärken, ge-  
 empfehle in Pappe, Falzplatten, Schiefer zc. zu bil-  
**Dachdeckungen** lligsten Preisen mit sachgemäßer Leitung.  
 Aufmerksam mache **Zestalin** (Anstrichmasse), bestes und bil-  
 ich noch auf ligstes Stein-Schutz- u. Erhär-  
 tungsmittel gegen Witterungseinfluss zc. Patent Hartmann &  
 Hauers, Hannover, für dessen Verkauf ich für Westpreußen die  
 Lizenz besitze.

**Fritz Kamrowsky, Danzig,**  
 Komtor: Langgarten 114. Telefon Nr. 955.

**Glogowski & Sohn, Inowrazlaw**  
 Maschinenfabrik und Kesselschmiede  
 General-Vertreter für **Adriance Platt & Co.**  
 offerieren billigst

**ADRIANCE**

Neue Grasmäher „Adriance Butche Nr. 8“  
 Schwere Getreidemäher „Adriance“  
 Leichte Getreidemäher „Adriance Triumph“  
 Leichte Garbenbinder „Adriance“  
 ohne Sebedtäger mit Rückablage für zwei Pferde.  
 Ferner:  
**Tiger-Stahl-Heuwender**  
 mit wendender Radspur.  
**„Matador“-Pferderechen**  
 in solidester Ausführung.

Wiederverkäufer gesucht.  
 Prospekte, Preislisten und Zeugnisse frei.

**Zuntz**  
**Gebraumte Kaffees**

in Preislagen von  
 Mk. 1.20; 1.40; 1.50;  
 1.60; 1.70; 1.80;  
 1.90; 2.00 pr. 1/2 Ko.  
 rechtefertigen dauernd  
 ihren Ruf als „erst-  
 klassiges Produkt“  
 Unübertroffener Wohl-  
 geschmack, voll ent-  
 wickelttes Aroma, so-  
 wie höchste Ergiebigkeit. Niederlagen in Graudenz bei Conditor H. Güssow.  
 in Briesen bei Waldemar Brien, in Deutsch-Eylau bei Apotheker R. Böttcher.  
 Wilh. Dehn, in Güttenberg bei C. Eichler, in Gollub bei G. Sultan, in Jablonowo  
 bei T. Jagodzinski, in Neuenburg bei E. Herrmann, E. Kłodzinski, in Neumark Wpr.  
 bei Conditor H. Bluhm, M. v. Bartkowski, in Riesenburg bei H. Wiebe, in Rosenberg  
 Westpr. bei O. Strauss, in Prechlaw bei Otto Hellwig, in Exin bei Conditor Jacob  
 Cohn, in Culmsee bei Anton Goga, W. Kwiesinski, in Altkischau bei Rich. Köpping,  
 Apotheker, in Freystadt Westpr. bei J. Siewerth, in Christburg bei Paul Knospe,  
 in Liebenmühl bei R. Sendzik, in Lessen Westpr. bei B. Herzberg, E. v. Karowski,  
 in Strasburg Westpr. bei Leop. Plock, K. Koozwar, in Zempelburg bei S. G. Brasch  
 Söhne, in Schwetz a. W. bei E. Gilmeister, Conditor. [1212]

**Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnenbedarf**  
 vormals **Orenstein & Koppel**  
 Danzig, Stadtgraben 12, gegenüber dem Hauptbahnhofe.  
 Aktien-Kapital 8 000 000 Mk. 6 Fabrik-Etablissements.

**Verkauf und Vermietung**  
 von  
**Feldbahnen**

für Landwirtschaft, Ziegeleien, Bangeschäfte, Sägewerke und  
 sonstige industrielle Betriebe.

**Fabrikation**  
 von  
 Weichen, Drehscheiben,  
 Personen-, Post-,  
 Gepäck- u. Güterwagen,  
 sowie Lokomotiven  
 für Feldbahnen, dem öffentlichen Verkehr dienende Kleinbahnen und  
 Straßenbahnen. [6950]

gegr. 1842 **E. Drewitz, Thorn** gegr. 1842  
 Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede,  
 empfiehlt

**Torfstech-**  
**maschinen**

für 10—20 Fuß Tiefgang, in  
 anerkannt vorzüglicher Konstruktion  
 zu billigsten Preisen.  
 Prospekte gratis und franko.



**Wetterhaus**  
 (verbessert), zeigt  
 jede Veränderung  
 des Wetters 12 bis  
 24 Stunden vorher  
 an und ist eine  
 Zierde d. Zimmers.  
 Tritt die Frau aus dem Haus,  
 giebt es gutes, der Mann,  
 schlechtes Wetter. à St. n. 3 Mk.,  
 m. Thermom. (sehr schön), 3.50.  
 Verl. v. Nachn. Peter Brüser,  
 Opt. Wfb., Kierspe Nr. 19, Witt.

**Walter A. Wood's**  
 weltberühmte [6191]

**Gras-, Klee- u. Getreide-Mähmaschinen**  
 und Selbstbinder

offeriert und sucht tüchtige und solvente  
**Wiederverkäufer**  
 Der General-Vertreter  
 für die Provinzen Posen und Westpreußen  
**Max Kuhl, Posen**  
 Eisengießerei, Maschinenfabrik u. Kesselschmiede.

**Concert-Mundharmonikas**, ff. abgestimmt, mit  
 Gloden u. Schule v. St. Wf. 2.50  
 gegen Nachn. Max Lucka, Musik-  
 werke, Braunschweig, Neuestr. 9.

**Spazier-Wagen**  
 Siche zum Versehen, sehr billig bei  
 15801 Frommer, Ladierer,  
 Graubenz, Marienwerderstr. 33.

**Waggleiserei u. Messerschmiede**  
 Neu-Aufbereitung und Reparatur  
 sämtl. Schneebewaren. Wohl-  
 schneifen von Nachmessern 50 Wfb.  
 bis 1 Mt. (je nach Dicke). [2490]

**Käse**  
 schön weich und reif, in Kisten v.  
 70 Wfb. Inhalt, pro Ctr. 14 Mt.  
 ab hier. Versand gegen Nach-  
 nahme. Meierei Wormbitt,  
 7123 Sub. S. Dietel.

**Glogowski & Sohn**  
**Inowrazlaw,**  
 Maschinenfabrik und  
 Kesselschmiede,  
 offerieren billigst folgende ge-  
 brauchte, vollständig in Stand  
 gebrachte Maschinen:  
 1. **Automobile** von Ruston  
 Proctor & Co., 10hp, vierfüßig, aus-  
 ziehbar, mit 1,60" Kurvet-  
 Drehmaschine von Ruston  
 Proctor & Co.  
 2. **Automobile** von Ruston  
 Proctor & Co., 10hp, vierfüßig, aus-  
 ziehbar, mit 1,60" Dreh-  
 maschine von Garret Sons,  
 Suffol.  
 3. **neue Sad'sche Drill-**  
**maschinen**, und zwar eine  
 1 3/4 m, 19reihig, Kl. II, und  
 eine 2 m, 17reihig, Kl. I.  
 4. **neue Naumann'sche Berg-**  
**drillmaschine**, 3 m mit 25  
 Reihen.  
 Des Ferneren offerieren laudw.  
 Maschinen und Geräte aller  
 Art zu billigen Fabrik-  
 preisen. [7234]

Überzeugen Sie sich dass die  
**Riesen**  
**FAHR-Räder**  
 und Zubehöre die besten und  
 dabei die allerbilligsten sind.  
 Lieferung fracht u. zollfrei überallhin.  
 Preisliste gratis u. franco.  
 FAHRRAD-VERSAND-HAUS  
 OTTO DRIESE, BRAUNSCHWEIG.  
 Auf Wunsch Theilzahlung. [7234]

**Nur 10 Mark!**  
 frachtfrei jeder Bahnstation  
 kosten 50 Mtr. — 1 Mtr. breites —  
 bestes verzinktes Drahtgeflecht zur  
 Anfertigung von Gartenzäunen,  
 Hühnerhöfen, Wildgatternen. Man  
 verlange Preisl. Nr. 12 über alle  
 Sorten Geflecht, Stach- u. Spalier-  
 draht nebst Gebrauchsanleitung u.  
 Empfehlungen gratis vor

**J. Rustein, Ruhrort a. Rh.**

**Wetterhaus**  
 (verbessert), zeigt  
 jede Veränderung  
 des Wetters 12 bis  
 24 Stunden vorher  
 an und ist eine  
 Zierde d. Zimmers.  
 Tritt die Frau aus dem Haus,  
 giebt es gutes, der Mann,  
 schlechtes Wetter. à St. n. 3 Mk.,  
 m. Thermom. (sehr schön), 3.50.  
 Verl. v. Nachn. Peter Brüser,  
 Opt. Wfb., Kierspe Nr. 19, Witt.

**Stoffe** zu Anzügen: Zwirn-  
 buchstins (Kraffer u.  
 Salz) v. 1,50 Mt. a., Chevots 1,50  
 2,50, 3,50 u. theurer, schwarz. Tuch  
 u. Satin v. 2,80 Mt. a., low feinste  
 Satinweihen für jeden Zweck.  
 Paletotstoffe, Loden, Damantuche  
 in großartiger Auswahl versen-  
 det direkt an Private Richard  
 Bauer, Finsterwalde. Must. grat  
 u. franco. Keine Postbill. [6087]

**Hämmelkäsechen**  
 schön weich und wohlgeschmeckend,  
 60 St. franco 2,30 Mt., offeriert  
 Wolferei Friedecl. v. Wrobt  
 Westpreußen. [4139]

**Ch. A. Pasteurs**  
**Essig-Essenz**  
**MAX ELB**  
**DRESDEN**  
 Zur Bereitung  
 des besten  
**Tafel- & Einmache-**  
**Essigs.**

Originalflacons zu 10 Liter-  
 flaschen Tafelessig in den  
 Sorten naturel, weinartig,  
 1 Mk.  
 à l'estragon, aux fines herbes.  
 1 Mk. 25 Pf. 1 Mk. 50 Pf.  
 In Graudenz echt zu haben  
 bei: [6635]

**F. A. Gaebel Söhne.**  
 Gebr. Roehl.  
 Gustav Schulz.  
 Alexander Loerke.  
 Richard Roehl.  
 Thomaschewski & Schwarz.  
 Herrmann Schaufller.  
 Ausserd. Engros-Lager bei:  
**A. Fast, Danzig.**